

Farben und Ihre Lebendigkeit

Wie Leo Tolstoi einst zu pflegen sagte: „Die Kunst ist eine ansteckende Tätigkeit, je ansteckender, desto besser“. Die Bilder von Cornelia Hagmann sprechen eine eigene Sprache. Gewagt, gekonnt aber auch spielerisch verwandelt sie Naturszenen in Kunstwerke, deren Farbkraft und Ausdruck, das Auge des Betrachters wecken.

Was das menschliche Auge beim Spaziergang durch die Natur nicht sofort wahrnimmt, erscheint in den Bildern von Cornelia Hagmann in einem neuen Licht. Naturerscheinungen die, die Künstlerin auf ihren Naturreisen mit der Fotokamera einfängt, werden nach Formen, Farben und Strukturen sortiert, um sie dann in einem künstlerischen Transformationsprozess zu überarbeiten. Es entsteht eine imaginäre Bildsprache, die das menschliche Auge auf die kleinen Details in der Natur aufmerksam macht. Im Zentrum steht die Schönheit der Natur, aber auch der Mensch, der als Teil der Schöpfung Verantwortung trägt. Satte Farben, die dann teilweise in wässrig, transparente Töne übergehen, bringen das Unsichtbare und Unbeachtete zum Vorschein. Welkende Blüten, Aeste, Blätter und unauffällige Pflanzenformen erhalten durch dieses prozesshafte Arbeiten einen neuen Ausdruck.

**Vernissage ist am 25. Oktober 2012, im Luxury Suite Hotel Alden, an der Splügenstrasse 2, 8002 Zürich.
Von 17:30 bis 20:00.**